

# **inspired by illusions - Interferences**

**Postrock • New Artrock •  
Instrumental**

(49:41; Vinyl, CD, Digital;  
Eigenveröffentlichung;  
07.02.2026)

Ein instrumentales Postrock-Album über das Hier und Jetzt, den schimmernden Moment gleich dem Farbspiel einer Seifenblase. Ein Album, welches die Schönheit des Augenblicks feiert, jeden Bruch, jeden Flow und jede Vibration.



Die Ludwigsburger stellen mit „Interferences“ ihr zweites Album vor und wer sich instrumentale Musik zwischen den Schweizern von Leech, Crippled Black Phoenix, etwas metallische Schwere, viel ausladende Postrock-Melancholie vorstellen kann – sich aber auch elektronischen Einflüssen nicht verschließt – wird mit dieser Rille keine Zeit verschenken.

Mit ‚Into The Void‘ steigt man behutsam düster und doomig ein, zieht jeden Akkord erstmal gehörig in die Weite und verschafft mir fürs Erste gleich mal Flashbacks Richtung Kauan. Dieser speziell-wehmütige Tune, die ambienten Hall-getränkten Melodien, das schleppend Traurige bauen unmittelbar die notwendige Atmosphäre auf. Metallische, nie zu vordergründige, gar plakative Riffs, ziehen eine zusätzliche Bahn und langsam rollt die Maschine den mühsamen Berg hinauf.

Drückend-stampfendes Mid Tempo wird kurz angedeutet, wird aber schnell im ambienten Fade Out wieder in die Ruhe geführt. Man

driftet übergangslos mit sanften Drone-Sounds ins dreigeteilte ‚Reflections/Specular‘ hinein – marschiert dann kraftvoll/stoisch mit vielen gezielten Gitarreneffekten irgendwo zwischen Long Distance Calling und den von mir hoch geschätzten Prog-Post-Hochkarätern von Leech.

Es sind die kleinen Verschiebungen in der Sounddynamik, das kurze hinein Grooven in sanft metallisch/rockige Rhythmen, die hier einfach nahtlos mit harmonisch sanften In/Outros ineinander greifen. ‚Diffuse‘ nutzt erneut den sanften, eher ruhigen Einstieg, spielt sich dann später mit massiven und raumgreifenden Klängen ordentlich in die uferlose Weite hinein. Etwas vertrackter, verspielter und progressiver groovt ‚Translucent‘ als dritter Teil des Ganzen. ‚Visions‘ klingt warm, trippig und angenehm lost und zu guter Letzt darf ‚Afterglow‘ mit viel Hoffnung, Schwung und gefühltem kosmischen Loslassen das Album atmosphärisch abschließen.

„Interferences“ drückt und schiebt temporär vortrefflich, ohne dem Genre komplett neue Farbtupfer zu verpassen. Die atmosphärisch-melancholische Palette von still bis kraftvoll/intensiv wird ähnlich den Höhen und Tiefen des Lebens stimmungsvoll und detailverliebt intoniert. Am Ende steht ein gelungenes, kraftvoll produziertes zweites Album, mit dem jeder Freund der etwas schwereren Gangart in Sachen Post/Progressive Rock eine gute Stunde wegtauchen darf.

**Bewertung: 11/15 Punkten**

---

INTERFERENCES von inspired by illusions

Besetzung:

- *Chris* – Bass
- *Nico* – Drums
- *Raik* – Guitar
- *David* – Guitar



**Surftipps:**

- Homepage
- Bandcamp

Alle Abbildungen wurden uns freundlicherweise von inspired by illusions zur Verfügung gestellt.